Goetheanum
Sektion für Redende
und Musizierende Künste

Üben an den Formen der Planetensiegel von Rudolf Steiner

in der eurythmischen Umsetzung nach Elena Zuccoli



An sechs Terminen im Jahr 2027

Kursleitung: Sibylle Burg

13.–14. März, 1.–2. Mai, 29.–30. Mai, 30.–31. Oktober,
13.–14. November und 4.–5. Dezember 2027

Samstag 9.30–12.30 und 15.15–18.15 Uhr; Sonntag 9.15–12.15 Uhr

Anmeldung: srmk@goetheanum.ch / +41 61 706 43 59
Kurspreis pro Wochenende: 120.- CHF; Ermässigt 80.- CHF;
weitere Ermässigung auf Anfrage

Eurythmische Formen und Gebärden zu den sieben Planetensiegeln
von Rudolf Steiner durch Elena Zuccoli

Am Kurs teilnehmen können ausgebildete Eurythmist/innen und Studierende ab dem 3. Ausbildungsjahr (Ausnahmen auf Anfrage).

Es ist sinnvoll und wünschenswert, dass die Kursteilnehmenden an allen 6 Wochenenden teilnehmen (ein Gewinn für die Teilnehmenden wie auch für die Gruppe als Ganzes).

Die Formen der Planetensiegel lassen nicht nur die Evolutionsstufen der Erde nachempfinden, wie sie durch Rudolf Steiner in „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ beschrieben wurden, sondern auch die Entwicklung der Menschheit und ihrer Bewusstseinsstufen vor und nach dem Mysterium von Golgatha.

Das Merkursiegel hat Rudolf Steiner auch als eurythmischen Auftakt zum 7. Bild im ersten Mysteriendrama eingefügt.

In Anlehnung an diese eurythmische Umsetzung hat Elena Zuccoli die anderen Planetensiegel auch eurythmisch gestaltet.

Wenn wir die Formen der Planetensiegel nicht nur betrachten und/oder malen, sondern im Raum zusammen bewegen, kann ein tiefes Nachempfinden der Evolutionsstufen entstehen.

Zudem ist es eine ausgezeichnete Schulung für die eurythmische Bewegung.

Zur Vorbereitung empfehle ich die Beschäftigung mit den Siegelformen und
„Die Weltentwickelung und der Mensch“ und
„Gegenwart und Zukunft der Welt- und Menschheitsentwickelung“
aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“
oder den Vortragszyklus
„Die Evolution vom Gesichtspunkt des Wahrhaftigen“ (GA 132).